merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Niels Brüggen: stichwort Transhumanismus

Die Idee des Transhumanismus kann mit einer Szene aus dem Filmklassiker Matrix pointiert und dabei zugleich ein Kernproblem benannt werden. Während Agent Smith den Heilsbringer und Retter der Menschheit Neo foltert, wirft er ihm vor: „Der Mensch ist eine Krankheit! Das Geschwür dieses Planeten! Ihr seid wie die Pest … und wir sind die Heilung!“ Smith klagt an, wie unverantwortlich die Menschheit auf der Erde agiere. Die Pointe dabei: Dem Mensch Neo wird von einem Programm vorgehalten, wie unzulänglich die Menschheit gemessen an humanistischen Werten agiert. In dieser Szene kommt ein Verständnis zum Ausdruck, in welchem humanistische Werte durch technologischen Fortschritt treuhändisch vertreten werden – in diesem Fall durch Maschinen.Während der Transhumanismus in Deutschland derzeit in der wissenschaftlichen Diskussion gerade Fuß fasst, ist diese Strömung im englischsprachigen Raum und insbesondere im Silicon Valley bereits weit verbreitet.

Mit technologischem Fortschritt die Mängel des Menschen auszugleichen, kann als Leitgedanke des Transhumanismus angesehen werden und bezeichnet zugleich die Vision großer IT-Konzerne. Vom Humanismus und der Aufklärung unterscheidet den Transhumanismus dabei, dass die grundsätzliche Achtung der gegebenenfalls auch mängelbehafteten menschlichen Existenz aufgegeben wird. So werden von Seiten der Transhumanistinnen und -humanisten Hoffnung unter anderem in die Eugenik gesetzt, um Krankheiten und Behinderungen bei Menschen zu vermeiden.

Ein Ansatz, der aus humanistischer Perspektive zumindest als Grundsatzfrage diskutiert wird. Im Alltag sind Ideen des Transhumanismus allerdings durchaus schon angekommen – wenn beispielsweise bei der Routenplanung das Navi die spritschonende Route vorschlägt und damit menschliche Entscheidungen beeinflusst. Kritisch zu beobachten bleibt jedoch, wie frei der menschliche Wille bleibt. Denn hier liegt das angesprochene Kernproblem: Mit der Ideologie des Transhumanismus kann ein techno-totalitäres System begründet werden, das nicht auf Bildung des Menschen, sondern Zwang durch technologische Einhegung von sanktionierten Handlungsmöglichkeiten setzt. Der Mensch in der Matrix …

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de